

 **BASF**

We create chemistry

KONZERT <sup>23/24</sup>  
PROGRAMM  
MATINEEN

# m[a]hl:zeit

POP-UP RESTAURANT IM FEIERABENDHAUS

***Der kulinarische Treffpunkt - Auch bei Konzerten!***

Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 22 Uhr \*

*\*zusätzlich auch an Konzertwochenenden ab 17 Uhr geöffnet. Bis 30 Minuten nach dem Konzert können noch Bestellungen aufgegeben werden.*



Infos, Speisen und Getränke unter

 [www.mahlzeit-feierabendhaus.de](http://www.mahlzeit-feierabendhaus.de)

 [@mahlzeit.feierabendhaus](https://www.instagram.com/mahlzeit.feierabendhaus)

Mit unserem neuen Konzept setzen wir auf ein bargeldloses Zahlungssystem.

  
We create chemistry

**MATINEEN**

so **22.10.23**

**BENEDICT KLOECKNER**

VIOLONCELLO

**MORITZ WINKELMANN**

KLAVIER

**BASF-Gesellschaftshaus**

**Festsaal**

Konzertbeginn: **11.00**

# PROGRAMM

## 22.10.23

---

### JOHANN SEBASTIAN BACH

(1685–1750)

#### **Gambensonate Nr. 1 G-Dur BWV 1027**

Adagio

Allegro ma non tanto

Andante

Allegro moderato

### LUDWIG VAN BEETHOVEN

(1770–1827)

#### **Sonate für Klavier und Violoncello Nr. 4 C-Dur op. 102/1**

Andante

Allegro vivace

Adagio. Tempo d'andante

Allegro vivace

Dauer 1. Teil: ca. 40 min.

Pause

### JOHANNES BRAHMS

(1833–1897)

#### **Feldeinsamkeit op. 86/2**

**Lerchengesang op. 70/2**

#### **Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2**

F-Dur op. 99

Allegro vivace

Adagio affettuoso

Allegro passionato

Allegro molto

Dauer 2. Teil: ca. 40 min.

# BENEDICT KLOECKNER

---



BENEDICT KLOECKNER © M. Borggreve

Benedict Kloeckner zählt zu den herausragenden Künstlern seiner Generation. Er konzertiert weltweit als Solist mit renommierten Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra London, der Deutschen Radio-philharmonie, der NDR Radiophilharmonie, dem MDR-Sinfonieorchester, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Kremerata Baltica, der Camerata Oslo und dem Münchner Kammerorchester und arbeitet mit namhaften Dirigenten wie Daniel Barenboim, Christoph Eschenbach, Ingo Metzmacher, Michael Sanderling, Clemens Schuldt, Heinrich Schiff und Sir Simon Rattle.

Er gastiert in Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, der Carnegie Hall New York, dem Kennedy Center Washington, der Symphony Hall Chicago, dem Arts Center Seoul, der Suntory Hall Tokio, dem Musikverein Wien, dem Gewandhaus Leipzig, der Tonhalle Zürich, dem Gasteig in München, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Rudolfinum Prag, dem Athenäum Bukarest und der Barbican-, Cadogan- und Wigmore Hall London.

Benedict Kloeckner ist gern gesehener Gast bei Festivals in aller Welt. Zu seinen Kammermusikpartnern zählten bereits Emanuel Ax, Lisa Batiashvili, Christoph Eschenbach, Vilde Frang, Gidon Kremer, Anne-Sophie Mutter und Sir Andrés Schiff. Er arbeitet regelmäßig mit den großen zeitgenössischen Komponisten zusammen. 2018 spielte er die Uraufführung von Wolfgang Rihms Doppelkonzert für 2 Celli und Streicher. Im Seoul Arts Center konnte er gemeinsam mit dem Korean Chamber Orchestra unter der Leitung von Christoph Poppen Eun Hwa Chos Cellokonzert zur Uraufführung bringen. Mit dem Mozarteum Orchester Salzburg gestaltete er die österreichische Erstaufführung von Dai Fujikuras Cellokonzert in Salzburg. 2020 spielte er die Uraufführung von sieben Werken, die Howard Blake, Elena Kats Chernin, José Elizondo, Dai Fujikura, Geoffrey Gordon, Bongani Ndodana-Breen und Eric Tanguy für ihn komponierten. Seit 2014 ist Benedict Kloeckner Künstlerischer Leiter des „Internationalen Musikfestival Koblenz“ IMUKO.

Seine künstlerische Ausbildung erhielt Kloeckner bei Martin Ostertag an der Musikhochschule Karlsruhe, bei Frans Helmerson und Gary Hoffman an der Kronberg Academy sowie bei Michael Sanderling. Wichtige Impulse und wertvolle Unterstützung für seine künstlerische Weiterentwicklung bekam er von Gidon Kremer, Steven Isserlis und Sir Andrés Schiff.

Benedict Kloeckner spielt das „Ex Maurice Gendron“ Cello von Francesco Ruggeri (1680), eine großzügige Leihgabe.

# MORITZ WINKELMANN

---

Moritz Winkelmann studierte bei Michael Hauber in Mannheim und bei Leon Fleisher am Peabody Conservatory of Music in Baltimore, wo er sein Studium mit Auszeichnung abschloss. Weitere wichtige Anregungen erhielt er von Marisa Somma und Ferenc Rados. Er ist Preisträger des Internationalen Telekom Beethoven Wettbewerbs in Bonn und war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, des DAAD und der Kunststiftung Baden-Württemberg.

2021 folgte Moritz Winkelmann einem Ruf als Professor für Klavier an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Zuvor unterrichtete er an

der Musikhochschule Stuttgart sowie am Konservatorium Bern. Er gibt international Meisterkurse und war Jurymitglied internationaler Wettbewerbe.

Als Solist spielte Moritz Winkelmann unter anderem mit dem Beethovenorchester Bonn, dem Kölner Kammerorchester, dem Kurpfälzischen Kammerorchester und den New York Classical Players und trat gemeinsam mit Musikern wie Itzhak Perlman, Stefan Blunier, Helmut Lachenmann und Wolfram Christ auf. Über seine Aufführung des 2. Klavierkonzerts von Franz Liszt mit dem Staatstheater Niedersachsen schrieb die Hildesheimer Allgemeine Zeitung: „Die musikalische Intensität dieses Ausnahmekünstlers lässt die Komposition zu einem Klangkrimi vom Feinsten reifen.“

Seinem 1. Preis beim Richard-Laugs-Wettbewerb Mannheim folgte das Debüt beim Rheingau Musik Festival. Internationale Engagements führten ihn in die Carnegie Hall New York, die Beethovenhalle Bonn, die Slowakische Philharmonie Bratislava, den Mannheimer Rosengarten, die Stuttgarter Liederhalle und ins Beethovenhaus Bonn sowie zu den Schwetzingen Festspielen, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Ravinia Festival in Chicago und Music@Menlo in Kalifornien. Konzerttourneen führten ihn neben Europa und die USA auch regelmäßig nach China und Japan.

Moritz Winkelmann ist Träger des Mozart-Preises der Stuttgarter Mozart-Gesellschaft und Künstlerischer Leiter von Klassik im Klösterle in Weil der Stadt.



MORITZ WINKELMANN © privat

# VORSCHAU

---

MO **20.11.23**  
**QUATUOR MODIGLIANI**

**VERONIKA HAGEN** VIOLA  
**CLEMENS HAGEN** VIOLONCELLO

Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett G-Dur KV 156  
Giuseppe Verdi: Streichquartett e-Moll  
Peter Tschaikowski: Streichsextett d-Moll op. 70  
„Souvenir de Florence“



QUATUOR MODIGLIANI © Luc Braquet

**BASF-Feierabendhaus**  
Konzertbeginn: **20.00**

---

MI/DO **22./23.11.23**  
**CONCERTO KÖLN**

**SHUNSKÉ SATO** LEITUNG & VIOLINE

„Belle Epoque“  
Werke von Edward Elgar, Franz Liszt, Richard Wagner,  
Claude Debussy, Peter Tschaikowski



SHUNSKÉ SATO © privat

**BASF-Feierabendhaus**  
Konzertbeginn: **20.00**

---

**BASF SE**

ESM/KS · Konzertprogramm

Tel. 0621 60-99911 · E-Mail: [basf.konzerte@basf.com](mailto:basf.konzerte@basf.com)

[www.basf.de/kultur](http://www.basf.de/kultur) · [www.facebook.de/BASF.Kultur](https://www.facebook.de/BASF.Kultur)

Instagram: [@basf\\_kultur](https://www.instagram.com/basf_kultur) · Twitter: [@BASF\\_Kultur](https://twitter.com/BASF_Kultur)